



EUROPÄISCHE UNION



Rheinland-Pfalz

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG 2014 – 2020

Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2015



I. Was ist der EFRE?

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist neben dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) einer der drei Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) in Rheinland-Pfalz. Diese Fonds sind wichtige Instrumente der Europäischen Strukturpolitik, mit denen die Europäische Union (EU) den Mitgliedsstaaten Fördermittel zur Erreichung von bestimmten strukturpolitischen Zielen bereitstellt.

Die Europäische Union stellt Rheinland-Pfalz in der Förderperiode 2014 bis 2020 aus dem EFRE Fördermittel in Höhe von rund 186 Millionen Euro bereit.

Diese Mittel werden zur Erreichung der Ziele der Europa 2020-Strategie eingesetzt, welche ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum in Europa vorsieht.

Innerhalb dieses Rahmens fördert Rheinland-Pfalz Projekte in drei sog. Prioritätsachsen:

☆ Prioritätsachse 1:

Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation,

☆ Prioritätsachse 2:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU),

☆ Prioritätsachse 3:

Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft.

Aus diesen Prioritätsachsen leiten sich über sog. spezifische Handlungsfelder einzelne Maßnahmen ab. Im Folgenden werden beispielhaft einige mögliche Förderbereiche aufgezeigt:

Prioritätsachse 1:

- ☆ Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur
- ☆ Förderung von technologieorientierten Gründungen

Prioritätsachse 2:

- ☆ Förderung von Investitionsvorhaben der KMU
- ☆ Förderung nachhaltiger Gewerbegebiete
- ☆ Förderung der Barrierefreiheit im Tourismus

Prioritätsachse 3:

- ☆ Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen von Unternehmen
- ☆ Förderung der Umsetzung von Strategien zur CO₂-Reduktion in Kommunen
- ☆ Förderung von Modellprojekten zur CO₂-Reduktion

Den Rahmen für diese Prioritätsachsen und Maßnahmen bildet das sog. Operationelle Programm.

II. Warum dieses Dokument?

Für alle Operationellen Programme in der EU ist jährlich ein Durchführungsbericht zu erstellen und bei der Europäischen Kommission einzureichen. Diese Berichte wurden und werden der Bevölkerung zugänglich gemacht. Um die Transparenz der Förderung aus den ESI-Fonds weiter zu erhöhen, ist in der Förderperiode 2014-2020 neben dem Durchführungsbericht auch eine zusammenfassende Bürgerinfo zu erstellen. Sie soll Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, einen schnellen Überblick über den Fortschritt des Programms im vergangenen Jahr ermöglichen.

III. Der Fortschritt des Programms und die wichtigsten Aktivitäten im Jahr 2015

Programmfortschritt

Nach der Genehmigung des Operationellen Programms durch die Europäische Kommission Ende 2014 stand das Jahr 2015 im Zeichen der Schaffung der operationellen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der EFRE-Förderperiode. Bedingt durch die Vielzahl an vorbereitenden Arbeiten für den Start der EFRE-Förderung konnten im Jahr 2015 noch keine EFRE-Mittel bewilligt werden. Der Durchführungsbericht 2015 kann daher nur sehr begrenzte Informationen zum Umsetzungsstand des Operationellen Programms beinhalten und konzentriert sich im Wesentlichen auf die Aktualisierung der festgelegten Ergebnisindikatoren.

Einrichtung des neuen EDV-Systems sowie des Kundenportals

Aufgrund neuer Vorgaben für die Förderperiode 2014-2020 durch die Europäische Union sind die Mitgliedstaaten aufgefordert, weitestgehend die elektronische Umsetzung der Abwicklung der Förderung zu gewährleisten. Ausgehend von diesen Anforderungen wurde auch für den EFRE in Rheinland-Pfalz ein neues EDV-System implementiert. Sowohl die Antragstellung über ein Kundenportal, das auch der Kommunikation zwischen dem Antragsteller bzw. dem Begünstigten und den beteiligten Stellen dient, als auch die spätere

Umsetzung der Projekte über den Mittelabruf bis hin zur Verwendungsnachweisprüfung erfolgt künftig innerhalb dieses EDV-Systems.

In den ersten Wochen nach Produktivgang des Systems konnten bereits über 100 produktive Accounts gezählt werden.

Begleitausschuss

Der EFRE-Begleitausschuss ist das begleitende Gremium für die Umsetzung des EFRE-Programms in Rheinland-Pfalz. Der Begleitausschuss vergewissert sich insbesondere von der effektiven und ordnungsgemäßen Durchführung des Operationellen Programms.

Als stimmberechtigte Mitglieder sind neben Vertretern von Landesbehörden u.a. rheinland-pfälzische Wirtschafts- und Sozialpartner im Begleitausschuss vertreten¹. Ihm gehören auch Vertreter der Europäischen Kommission sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie an.

Nach seiner konstituierenden Sitzung im Januar 2015 hat der EFRE-Begleitausschuss im Laufe des Jahres 2015 im Rahmen von drei Sitzungen die Kriterien für die Auswahl von Förderprojekten (Verwaltungsvorschriften), die Kommunikationsstrategie sowie den Bewertungsplan für die Förderperiode 2014-2020 geprüft und genehmigt².

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit dient insbesondere dazu, die Sichtbarkeit des EFRE und der EU in Rheinland-Pfalz zu erhöhen und auf die Fördermöglichkeiten aufmerksam zu machen. Im Jahr 2015 wurde zunächst die Kommunikationsstrategie für die Förderperiode 2014-2020 finalisiert. Daneben wurden die Informations- und Kommunikationspflichten der Förderempfänger in einem Merkblatt dargestellt. Die künftig zu verwendenden Hinweisschilder und Logos wurden auf der Homepage der EFRE-Verwaltungsbehörde zum Download bereitgestellt.

Weiterhin hat die EFRE-Verwaltungsbehörde an mehreren öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen teilgenommen, wie beispielsweise dem Tourismustag oder der Veranstaltung der Wirtschaftsförderer. Zudem wurde gemeinsam mit der Ministerin ein aus dem EFRE (in der vergangenen Förderperiode) gefördertes Unternehmen besucht.

Weitere Informationen rund um die EFRE-Förderung in Rheinland-Pfalz können Sie auch der Homepage der EFRE-Verwaltungsbehörde unter www.efre.rlp.de entnehmen.

¹ Das Verzeichnis der Mitglieder des Begleitausschusses können Sie unter www.efre.rlp.de herunterladen.

² Die Kommunikationsstrategie sowie den Bewertungsplan können Sie ebenfalls unter www.efre.rlp.de herunterladen.